

O r d n u n g
d e r
ö f f e n t l i c h e n u n d P r i v a t v o r l e s u n g e n
a u f d e r
J u l i u s - U n i v e r s i t ä t z u W i r z b u r g
f ü r d a s S o m m e r s e m e s t e r
1 7 9 2.



Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fak. Senior, handelt von der Dreieinigkeit Gottes, sodann von dem Messias, dessen Eigenschaften und Heilsverrichtungen, nach L. Haberts Grundsätzen, mit Anwendung seiner eigenen Hefte, viermal in der Woche von halb 9 bis halb 10 Uhr.

P. Oberthür wird viermal in der Woche von h. 8 — h. 9 Uhr fortfahren, *Ideam biblicam ecclesiae dei* zu erklären.

P. Kossbirt, dermal Dekan, erklärt die Pastoraltheologie nach Lechleitner von 2 bis 3 Uhr.

P. Onymus wird viermal in der Woche von 3 — 4 Uhr das übrige vom mosaischen Rechte und sodann die Psalmen erklären.

P. Berg wird um halb 10 Uhr die Kirchengeschichte nach Gmeiners Epitome erklären.

P. Feder liest privat in noch zu bestimmenden Stunden über den Originaltext der Apostelgeschichte.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

H. Schneidt, der Universität Senior, lehrt privat Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zellseldischen *Jurisprudenzia forens.* täglich von 11 bis 12 Uhr; denen er Montags und Freitags nach Mittag von 3 — 4 Uhr Disputir- und praktische Uebungen beifügt. Öffentlich liest er täglich von 9 — 10 Uhr das fränkische Recht nach seinen *Element. Jur. Franc.* Er wird auch auf Verlangen über die Landamt- sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen halten.

H. Samhaber, dermal Dekan, wird Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags frühe von 8 bis 9 Uhr über das deutsche Staatsrecht nach Pütters Institutionen, auch Dienstags und Donnerstags zu derselben Zeit über das Natur- und Völkerrecht nach Höpfner öffentliche Vorlesungen halten. — Privat lehrt derselbe täglich um 10 Uhr den Reichsprozess nach Pütters Epitome in Verbindung mit praktischen Ausarbeitungen, und er bietet sich zu historisch-juristischen Vorlesungen in einer noch zu bestimmenden Stunde über die neueste kaiserliche Wahlkapitulation.

H. Kleinschrod erläutert privat das peinliche Recht nach Meister täglich von 9 — 10 Uhr. — Öffentlich wird er die Grundsätze des römischen Rechtes über den Höpfnerischen Heinef täglich von 11 bis 12 Uhr lehren.

H. Gregel liest über das geistliche Privatrecht öffentlich von 10 bis 11 Uhr; über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7 — 8 Uhr nach Schenkl *Institus. iur. eccles.*

H. Philippi liest privat über Anorrens gerichtlichen Prozeß.

H. Seuffert ist noch zur Zeit außer Stand, der von ihm etwa zu
hal-

haltenden Vorlesungen wegen eine bestimmte Erklärung zu geben; dieselbe wird aber nächstens erfolgen.

P. Haus wird seine Vorlesungen noch ankündigen.

Kollegien der Heilkunde.

P. Wilhelm, der Jak. Senior, erklärt täglich von 9 — 10 Uhr öffentlich über Börhaavs Aphorismen die chronischen Krankheiten. — Von 10 — halb 12 Uhr giebt er in dem Juliuspitale das Kollegium Klinikum. Jeder Kandidat hat von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Art unter der Aufsicht und Anleitung des Lehrers zu besorgen und zu behandeln, auch täglich den Verlauf der Krankheit schriftlich vorzuzeigen und mündlich zu erörtern. — Privat lehrt er die Regeln der Rezeptschreibkunst, und giebt Erläuterung über sein herausgegebenes Dispensatorium. Auch ist er erbietig, zum Nutzen der chirurgischen Kandidaten die medizinische Praxis nach seinen eigenen Hefen in deutscher Sprache zu geben.

P. Siebold, dermal Dekan, hält viermal in der Woche von 2 — 3 Uhr öffentliche Vorlesungen über den medizinisch = chirurgischen Theil der Wundarzneiwissenschaft nach Plenks Lehrsäßen. Privat handelt er zwö Stunden in der Woche von 5 — 6 Uhr die Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochenammlung, ab; eben so zu zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. (Neben, welche sich zu diesen beiden Privatvorlesungen im vorigen Sommersemester unterzeichnet haben, wird der Zutritt gratis gestattet.) Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnlichen Stunden h. 8 — h. 10. im Juliuspitale fort.

P. Senfft liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die
Zeichen:

Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat, oder auf Verlangen die besondere Krankheitslehre.

P. Gurbertlet liest täglich frühe um 8 Uhr gerichtliche Arzneiwissenschaft über Plenk.

P. Zeilmann giebt viermal in der Woche frühe von 7 bis 8 Uhr in dem botanischen Hörsale theoretisch = und praktischen Unterricht in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik, und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anleitung zum Rezeptschreiben.

P. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophische und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spittallaboratorium; die technische Chemie in seiner Privatfabrik und Vorsehung der Berlinerblaufabrik, Salpeterplantage, Leim-Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

P. Siebold (der Jüngere) trägt öffentlich die Ferien hindurch eine *Embryologiam physiologico-obstetriciam*, oder die Lehre von der Entstehung, Entwicklung und Ausbildung der menschlichen Frucht, vor, und erläutert dieselbe nach Präparaten und Zeichnungen. Desgleichen 2) privat die Physiologie oder Lehre von den Einrichtungen des gesunden menschlichen Körpers nach Blumenbachs *Instit. physiolog. Göt. 1785.* oder nach der von Leyerel besorgten Uebersetzung dieses Lehrbuches, wöchentlich sechs mal von 11 — 12 Uhr. 3) Die Grundsätze der allgemeinen Zellkunde öffentlich zu dreien Stunden in der Woche von 4 — 5 Uhr. — Auch setzt er den praktischen Unterricht in der Entbindungskunst nach den von Sr. Hochfürstl. Gnaden jüngst hin begnähmigten Einrichtungen, nach Art eines kasuistisch = praktischen Kollegiums und Examinatoriums, mit einer Auswahl seiner Zuhörer fort.

Kollegien der Philosophie.

H. Burkhäuser, der Jak. Senior, lehrt täglich von 8 — 9 Uhr öffentlich im physischen Hörsale Mechanik und Astronomie nach Bivwald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über Steinmajers zweiten Theil der Mathesis succinctae, oder über einen andern beliebigen Verfasser vorlesen.

H. Egell führt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs der Experimentalphysik bis zu Ende des akademischen Schuljahres aus. — Auf Verlangen hält er vom Anfange des Monats May bis zu Ende des Septembers Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Privatvorlesungen in einer schließlichen Abendstunde nach Erleben.

H. Trentel erklärt öffentlich im Hörsale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt er die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

H. Wönike liest öffentlich von 11 — 12 Uhr die Geschichte der Deutschen nach Pütters kurzen Begriff der deutschen Reichshistorie; privat die besondere Geschichte der wichtigsten einzelnen Staaten in Deutschland.

H. Schwab, dermal Dekan, erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im Hörsale der Physik Geographie und ins besondere Meteorologie. Nach Mittag um 2 Uhr wird er im Hörsale der Logik über die Geschichte der philosophischen Wissenschaften von der Wiederaufnahme der Gelehrsamkeit an bis zu den jetzigen Zeiten seine Vorlesungen halten. Privat lehrt er die Anfangsgründe der mathematischen Erdbeschreibung.

H. Reuß lehrt täglich von 8 — 9 Uhr Metaphysik nach seinem eigenen Lehrbuche. Von 9 — 10 Uhr stellt er Examiniir- und Disputirübungen über
den

den nämlichen Theil der Philosophie an. Von 2 — 3 Uhr lehrt er Naturrecht nach Feder. In Privatvorlesungen lehrt er die philosophische Sittenlehre nach Grundsätzen der kritischen Philosophie.

H. Andreß liest öffentlich Pädagogik und Methodik zum Behufe künftiger Lehrer, Erzieher und überhaupt aller, welche an den vaterländischen Erziehungsanstalten Theil zu nehmen haben, nach eigenen Hefen. Ort und Stunde werden noch durch einen besondern Anschlag bekannt gemacht werden.— Privat wird er auf Verlangen Aesthetik lesen nach Eschenburg mit Anwendung und Prüfung des Dalbergischen und Kantischen Systems. Auch Komiletik nach Steinbart.

H. Vogelmann wird auf Verlangen zu einer willkürlich festzusetzenden Stunde Privatvorlesungen halten über die Naturgeschichte des Mineralreiches nach Sibigs Handbuch der Mineralogie.

H. Köhl liest privat 1) über die allgemeine Literaturgeschichte und Bücherkunde; 2) über die Geschichte der Philosophie mit steter Rücksicht auf die Hauptsätze der Kantischen Philosophie; 3) giebt er sowohl theoretische als praktische Anweisungen zum guten mündlichen und schriftlichen Ausdrucke in der Muttersprache, und liest 4) an Diens- Donner- und Samstagen frühe von halb 7 bis halb 8 Uhr über Trendelenburgs Anfangsgründe der griechischen Sprachlehre.
